

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Werkausschusses der Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau vom 27. Juli 2017

ö 4: Beratungsgegenstand

Betriebskostenabrechnung 2016 - Abwasserwirtschaft

Az.: 9520

Berichterstatter:

Dominik Heimpel
Fachbereich Betriebswirtschaft/ Verwaltung

- ./ Die Mitglieder des Werkausschusses verzichten auf einen Sachvortrag. Die ausführliche Drucksache Nr. 8-013/2017, welche vorab an die Werkausschussmitglieder verschickt wurde, und die vorbereitete Präsentation sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Berichterstatter **H e i m p e l** gibt folgende Korrekturen zur o.g. Drucksache bekannt (vgl. auch Seite 28 der Präsentation).

- Punkt B: Erläuterung zur Betriebskostenabrechnung 2016 (Tabelle Ergebnisüberleitung von HGB/EBV nach KAG)
Eliminierung pagatorischer Zinsaufwand 608 607 T€
- Punkt D: Ergebnis der Betriebskostenabrechnung (letzter Absatz)
spezifische Kosten 0,04/m³ höher/niedriger

Der Werkausschuss fasst mit 10:0 Stimmen folgenden

B e s c h l u s s :

Der Werkausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt, auch weiterhin auf die Anwendung des Art. 8 Abs. 3 Satz 2 und 4 KAG bezüglich der Einbeziehung der zuwendungsfinanzierten Investitionskosten zu verzichten.

II. An die Fraktionen

III. Amt 02, Amt 14, Amt 20, Amt 62/620-626 z.K.

IV. Amt 62 z.A.

Lindau (B), den 17.08.2017



Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister



Sara Ferber
Protokollführerin



Amt / Abt.: 62
Az.:
Datum: 11.07.2017
Drucksache: 8-013/2017
TOP: Ö04

Vorlage für:
Werkausschuss GTL

am:
27.07.2017

öffentliche Sitzung

Betreff:	Sachverhalt in der Anlage
Betriebskostenabrechnung 2016 - Abwasserwirtschaft	
Beschluss-Vorschlag: Der Werkausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt, auch weiterhin auf die Anwendung des Art. 8 Abs. 3 Satz 2 und 4 KAG bezüglich der Einbeziehung der zuwendungsfinanzierten Investitionskosten zu verzichten.	

einmalig

laufend

Finanzielle Auswirkungen:

Mittel stehen zur Verfügung

Haushaltsstelle

Unterschrift

1. Original-Ausfertigung zurück an federführendes Amt (Kopiervorlage)

Amt 62
Hi

Dem
Werkausschuss GTL
in öffentlicher Sitzung
vorgelegt

Betriebskostenabrechnung 2016 - Abwasserwirtschaft

SACHVERHALT

A Jahresergebnis 2016

Die Jahresrechnung für die Abwasserbeseitigung wird seit 2015 mit Abschreibungen auf Basis der Wiederbeschaffungszeitwerten berechnet und brachte folgendes Ergebnis:

	2016	2015
Erlöse	€ 5.552.690	€ 5.520.666
Kosten	€ ./ 5.537.802	€ ./ 5.606.415
somit Über-/Unterdeckung	€ + 14.888	€ ./ 85.749
+ Verzinsung	€ + 50.474	€ + 61.095
+ Vortrag aus dem Vorjahr	€ + 1.545.590	€ + 1.570.244
Summe Vortrag	€ + 1.610.951	€ + 1.545.590

Die Gesamt-Überdeckung in Höhe von € 1.610.951 wird auf das Rechnungsjahr 2017 übernommen und dort vorgetragen.

B Erläuterung zur Betriebskostenabrechnung 2016

Der Eigenbetrieb GTL der Stadt Lindau (B) führt zur Berechnung der tatsächlichen Abwasser-Gebühren und der Abwasser-Gebühren-Vorschau neben dem handelsrechtlichen Abschluss nach HGB und EBV (Eigenbetriebsverordnung) eine Betriebskostenabrechnung nach den Vorschriften des KAG und der GO durch.

Ergebnisüberleitung von HGB/EBV nach KAG in T€:

Ergebnis nach HGB/EBV		- 153
Eliminierung Rückstellungsveränderungen	840	
Eliminierung bilanzielle Abschreibungen	1.848	
Eliminierung Auflösung Zuschüsse/Beiträge	- 800	
Eliminierung pagatorischer Zinsaufwand	608	
Eliminierung pagatorischer Zinsertrag	- 4	
Ausgliederung	0	
Kalkulatorische Abschreibungen	- 1.684	
Kalkulatorische Zinsen	- 639	
Ergebnis nach KAG		15

C Vergleich der Betriebskostenabrechnung zum Planansatz 2016

a) Erlöse

Die tatsächlichen Gesamterlöse haben sich gegenüber dem Planansatz von T€ 5.319 um T€ 234 erhöht. Dies resultiert aus:

	Planansatz T€	Ist-Erlöse T€	Differenz T€
1) AW - Gebühr Stadt Lindau, Achberg	4.120	4.317	+ 197
2) AW - Gebühr Außengemeinden AV	670	735	+ 65
3) AW - Gebühr Straßenanteil	430	414	./. 16
4) sonstige Erlöse	99	87	./. 12
Summe	5.319	5.553	+ 234

Die abgerechneten AW-Mengen (Stadt Lindau) waren gegenüber dem Ansatz im Wirtschaftsplan um ca. 60 Tm³ höher.

b) Kosten

Die tatsächlichen Kosten sind im Vergleich zum Planansatz um T€ 49 niedriger.
Dies resultiert im Einzelnen aus:

	Planansatz T€	Ist-Kosten T€	Differenz T€	
1) Personalkosten	916	906	./.	10
2) Kalkulatorische Zinsen	754	639	./.	115
3) Kalkulatorische Abschreibung	1.680	1.684	+	4
4) Energiekosten	529	476	./.	53
5) Entsorgungskosten	309	300	./.	9
6) Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	1.381	1.364	./.	17
7) Sonstige betrieb. Aufwendungen	137	169	+	32
Summe	<u>5.706</u>	<u>5.538</u>	./.	<u>168</u>

D Ergebnis der Betriebskostenabrechnung

Das Betriebsjahr 2016 schließt mit einer Überdeckung in Höhe von € 14.888,05 ab.

Im Erfolgsplan war ein Ergebnis von - 387 T€ vorgesehen.

Das um T€ 402 verbesserte Betriebsergebnis resultiert einerseits aus höheren Erlösen (+ T€ 234) und andererseits aus gesunkenen Kosten (./ T€ 168).

Im Stadtgebiet ist die Abwassermenge um ca. 60 Tm³ höher als geplant.

Insbesondere die gemäß Beschluss des Werkausschusses vom 29.11.2016 festgesetzte Zinssenkung auf 3,25 % und die Kostensenkung im Bereich der Energiekosten führte zu geringeren Kosten in Höhe von - 168 T€.

Insgesamt ergab sich trotz der Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten eine Erhöhung um 65 T€ auf das Jahr 2017. Die kumulierte Überdeckung bemisst sich somit auf € 1.610.951 (Vorjahr 1.546 T€).

Die spezifischen Kosten der AW-Beseitigung lagen im Jahr 2016 bei € 2,62/m³ Abwasser und sind damit gegenüber dem Vorjahr (€ 2,66/m³) um € 0,04/m³ höher.

E Anwendung KAG Art. 8 Abs. 3 Satz 2 und 4

Der Werkausschuss hat in seiner Sitzung vom 09.11.2000 beschlossen, vorerst auf die nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes mögliche Einbeziehung der zuwendungsfinanzierten Investitionskosten in die Gebührenkalkulation zu verzichten. Zu einem späteren Zeitpunkt sollte dies im Werkausschuss neu diskutiert und entschieden werden.

F Zusammenfassung

Ursprünglich wurde in der Vorschau für 2016 von einem Ergebnis von - 387 T€ ausgegangen. Das tatsächliche Ergebnis für 2016 in Höhe von + 15 T€ wird in der Gebührenbedarfsberechnung für die nächste Kalkulationsperiode (2017 bis 2021) entsprechend eingearbeitet.

Der Abwasserpreis wurde zum 01.01.2011 von € 2,40 pro m³ auf € 2,60 pro m³ erhöht.

Beschlussvorschlag:

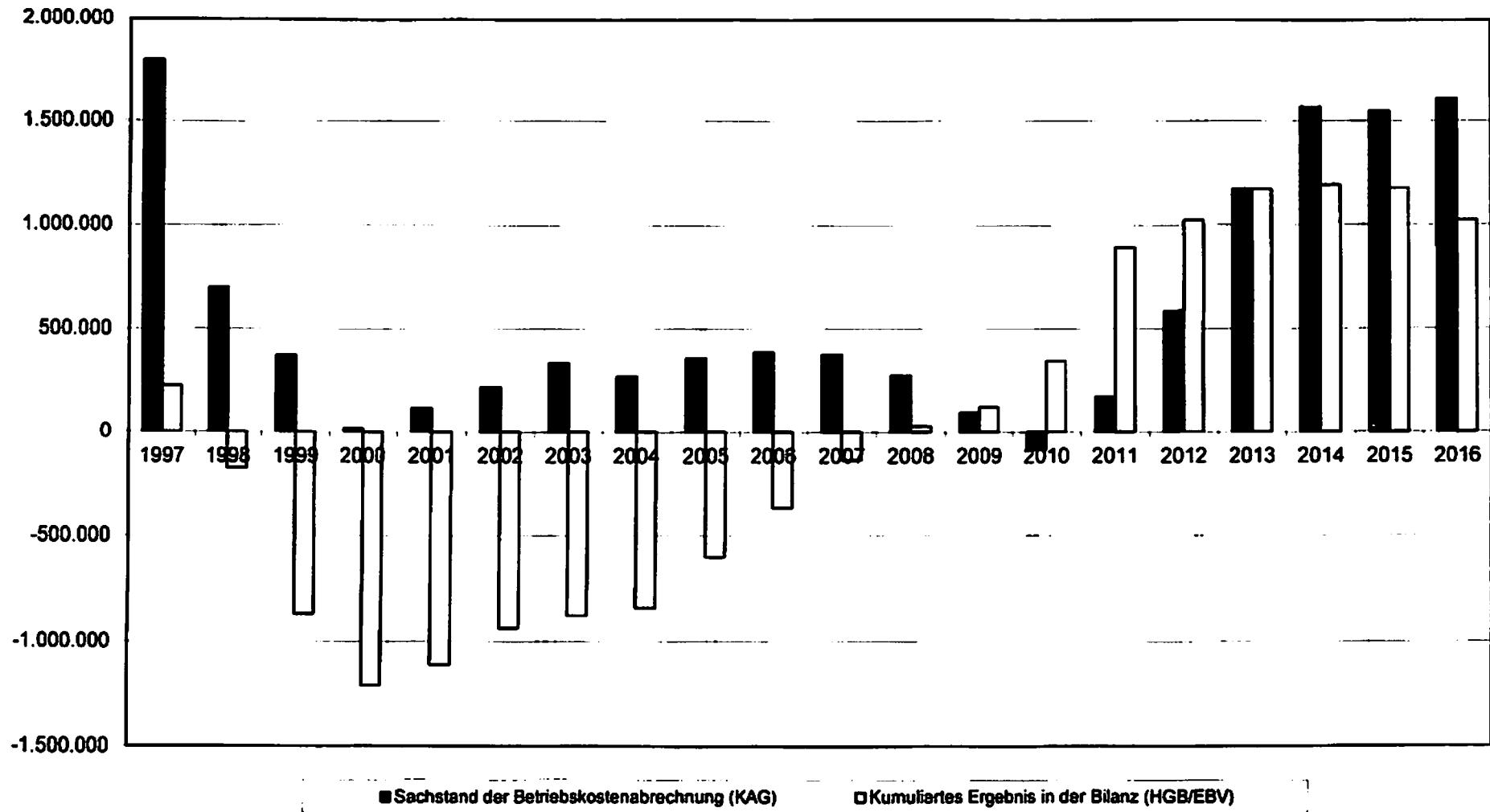
Der Werkausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt, auch weiterhin auf die Anwendung des Art. 8 Abs. 3 Satz 2 und 4 KAG bezüglich der Einbeziehung der zuwendungsfinanzierten Investitionskosten zu verzichten.

Lindau, den 11.07.2017



Matthias Tremmel
Fachbereichsleiter Betriebswirtschaft/ Verwaltung

Sachstandsvergleich in € nach KAG und HGB/EBV jeweils zum 31.12.



TOP 4 Betriebskostenabrechnung 2016

Jahresergebnis 2016

	2016	2015
Erlöse	€ 5.552.690	€ 5.520.666
Kosten	<u>€ ./ 5.537.802</u>	<u>€ ./ 5.606.415</u>
somit Über-/Unterdeckung	€ + 14.888	€ ./ 85.749
+ Verzinsung	€ 50.474	€ 61.095
+ Vortrag aus dem Vorjahr	<u>€ 1.545.590</u>	<u>€ 1.570.244</u>
Summe Vortrag	<u>€ 1.610.951</u>	<u>€ 1.545.590</u>

→ Gesamt-Überdeckung in Höhe von 1.610.951 € wird auf das Rechnungsjahr 2017 übernommen und dort vorgetragen.

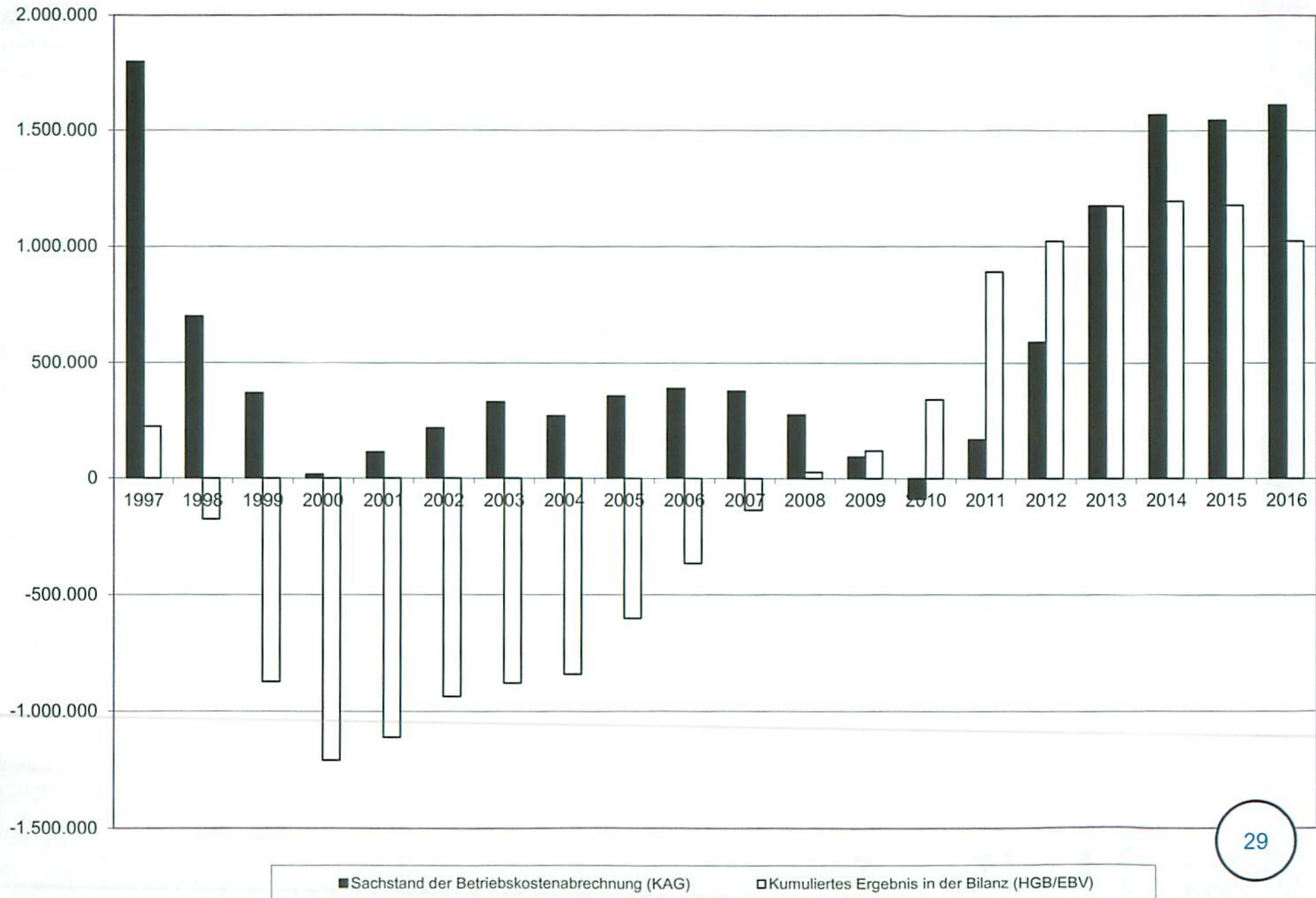
TOP 4 Betriebskostenabrechnung 2016

Berichtigungen

- Punkt B: Erläuterung zur Betriebskostenabrechnung 2016 (Tabelle Ergebnisüberleitung von HGB/EBV nach KAG)
 - Eliminierung pagatorischer Zinsaufwand 607 T€

- Punkt D: Ergebnis der Betriebskostenabrechnung (letzter Absatz)
 - spezifische Kosten 0,04/m³ **niedriger**

Sachstandsvergleich in € nach KAG und HGB/EBV jeweils zum 31.12.



TOP 4 Betriebskostenabrechnung 2016

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt, auch weiterhin auf die Anwendung des Art. 8 Abs. 3 Satz 2 und 4 KAG bezüglich der Einbeziehung der zuwendungsfinanzierten Investitionskosten zu verzichten.